

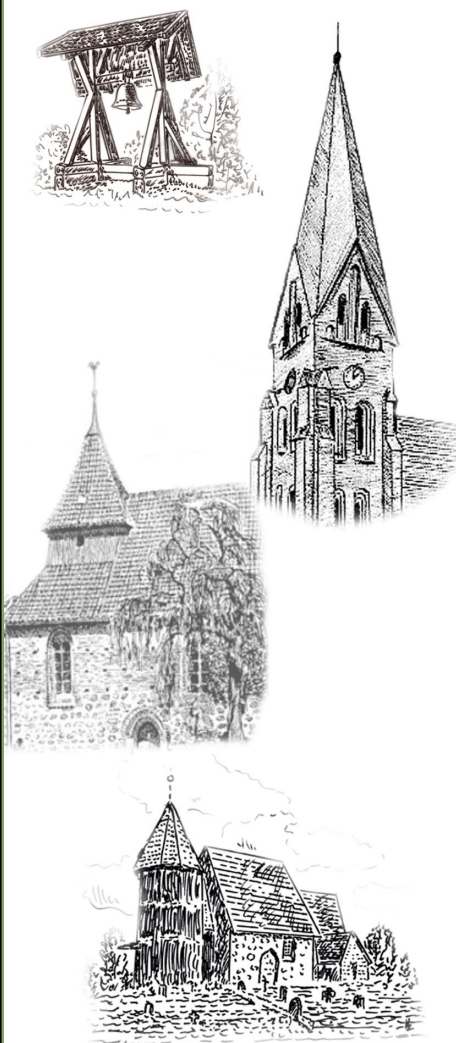
GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE SATOW
WWW.KIRCHE-MV.DE/SATOW

AUSGABE 3/23 JUN-SEP



Foto © Christin Täuber



03	Andacht
04	Gottesdienste
06	Termine
08	Termine für Kinder und Jugend
10	Familiengottesdienst zu Ostern
12	Was ist passiert?
14	Chor Cantate
15	Kirche Hanstorf... wie geht es weiter?
16	Leben auf dem Pfarrhof
17	Information von der Arbeit des Kirchengemeinderat
24	Impressum

Liebe Leserinnen und Leser!

Was Gott geschaffen hat, ist voller Wunder. Auch heute noch, wo die Sorge groß ist um den Erhalt dieser Schöpfung. Über eines dieser Wunder freue ich mich in jedem Frühjahr neu, wenn ich irgendwo den ersten Storch nach einem langen Winter sehe. Und staune immer wieder: Zwei Mal im Jahr eine so weite Reise, nur mit dem Navi in den Genen und keinem Gerät vor den Augen.

Sie wissen offensichtlich, wohin sie zu welcher Zeit gehören. Und sie wissen auch warum: Wo sie am besten überwintern und wo sie am besten ihre Nachkommen aufziehen. Wir besingen es ja auch so gern mit dem Sommerlied : „Geh aus mein Herz“ mit der Zeile: Der Storch baut und bewohnt sein Haus...

Wir Menschen sind auch ein Wunder aus dem schöpferischen Geist Gottes. Und jede und jeder auf eine persönliche Lebensreise geschickt. Um von A nach B zu kommen, dafür gab es Landkarten und gibt es heute Navis. Wohin wir zu welcher Zeit gehören, und wozu, das sagt uns jedoch kein Stück Papier und auch keine App. Wir müssen selbst entscheiden, wann wir wohin aufbrechen. Auf Dauer angesichts der vielen Herausforderungen und auch Bedrohungen unserer Zeit irgendwie überwintern zu wollen ist sicher kein Ausweg.

Wenn die Störche sich im August zum Aufbruch wappnen, dann versammeln sie sich in große gemeinsame Reisegesellschaften. In Polen, dem Land, in dem weltweit die meisten Störche im Sommer leben, sah ich einmal etliche Dutzend von ihnen auf einer Wiese, kurz vor ihrem Abflug.

Zuvor, im Frühjahr, bei ihrer Ankunft, hatte es auch Streit um die Nester gegeben, manchmal sehr erbittert. Doch nun machen sie sich wieder zusammen auf den weiten Weg. Zunächst schrauben sie sich dafür mit ihren großen Flügeln sehr weit dem Himmel entgegen.

Sie wissen, welche Atmosphäre sie trägt.

Das wünsche ich uns auch. Weil die Atmosphäre so angespannt ist, wohin man sieht. Hart wird gerungen über das Woher und Wohin.

Doch nach Auseinandersetzungen müssen gemeinsame Aufbrüche wieder möglich werden. Dass wir uns verständigen, wie eine gemeinsame Reise aussehen kann, und es die persönlichen Nester auch geben darf.

Dafür kann der Himmel, dem sich die Störche auf ihren Reisen immer neu nähern, auch uns eine Orientierung bleiben.

Das Aufsehen zu unserem Gott, der seine und unsere Welt so voller Wunder schuf, und der der „Gott des Himmels und der Erden“ (EG 445) ist.

Ihr Pastor R. Kirstein

Kirche Satow:

04.06.	Trinitatis	10.00 Uhr	
18.06.	2. So nach Tr.	10.00 Uhr	
02.07.	4. So nach Tr.	14.00 Uhr	Gemeindefest
16.07.	6. So nach Tr.	10.00 Uhr	
06.08.	9. So nach Tr.	10.00 Uhr	
20.08.	11. So nach Tr.	10.00 Uhr	
03.09.	13. So nach Tr.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
17.09.	15. So nach Tr.	10.00 Uhr	

Kirche Heilighagen:

25.06.	3. So nach Tr.	10.00 Uhr
09.07.	5. So nach Tr.	10.00 Uhr
13.08.	10. So nach Tr.	10.00 Uhr
27.08.	12. So nach Tr.	10.00 Uhr
10.09.	14. So nach Tr.	10.00 Uhr
24.09.	16. So nach Tr.	10.00 Uhr

Kirche Hanstorf:

18.06.	2. So nach Tr.	08.30 Uhr
16.07.	6. So nach Tr.	08.30 Uhr
20.08.	11. So nach Tr.	08.30 Uhr
17.09.	15. So nach Tr.	08.30 Uhr

Kirche Berendshagen:

11.06.	1. So nach Tr.	10:00 Uhr	Andacht/ Picknick
--------	----------------	-----------	-------------------

PICKNICKANDACHT

BERENDSHAGEN



Am 11.6.2023, um 10:00 Uhr, werden wir erneut eine Andacht mit anschließendem Picknick in Berendshagen feiern. Bitte denkt an Sitzgelegenheiten, Decken etc. Es wäre schön, wenn der/die Eine oder Andere unser Picknick mit Fingerfood und Ähnlichem bereichern könnte.



GEMEINDEFEST

Mit einem Gottesdienst am 02.07.2023, um 14:00 Uhr, auf dem Pfarrhof wollen wir unser ökumenisches Gemeindefest beginnen. Es wird eine Tombola geben, deren Erlös unserer Jungen Gemeinde zu Gute kommen soll. Auch Stockbrot wird es geben. Unsere Gemeindepädagogen werden mit uns feiern und planen Stationen für unsere jüngeren und junggebliebenen Gäste.

Gartencafé auf dem alten „Pfarrhof Hanstorf“

Es ist wieder soweit, seit Mai sind die Tore zum Gartencafé am zweiten Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr geöffnet. Allein oder miteinander im Pfarrgarten unter den Apfelbäumen sitzen bei Kaffee und Kuchen, mit gelegentlicher Klaviermusik. Alles ist kostenfrei, über eine Spende am Ende und mitgebrachten Kuchen freuen wir uns immer.



Ab Mai
Am
2. Sonntag
im Monat
gibt es
wieder das
Gartencafé
auf dem
Pfarrhof
Hanstorf

Regelmäßige Termine

Posaunenchorporbe	freitags	16:00 Uhr-17:00 Uhr
Chor Cantate	montags	18:30 Uhr-20:00 Uhr
Ökumen. Chor Doberan		Probetermine auf Anfrage
Kirchenbüro	donnerstags	09:00 Uhr-11:00 Uhr

Seniorenachmittage

im Pfarrhaus Satow

immer 14:30 Uhr

am 18.06., 14.08. und 18.09.



Eingeladen wird zum Pfarrhoffest am Tag des „Offenen Denkmals“ auf den alten „Pfarrhof Hanstorf“

Am **10. September** zum Tag des „Offenen Denkmals“ wird es ab **15.00 Uhr** auf dem „Pfarrhof Hanstorf“ das 12. Pfarrhoffest geben. Für Kaffee und Kuchen, Kartoffelsuppe und Schmalzstulle mit Brot aus dem Steinbackofen, sowie spannendem Musikprogramm ist gesorgt. Ein gemütliches Beisammensein für „Groß und Klein“ in der altehrwürdigen Pfarrhofwelt.

Ein gemütliches Beisammensein für „Groß und Klein“ in der altehrwürdigen Pfarrhofwelt.

Liebe Kinder und Eltern,
da wir Gemeindepädagog:innen für eine ganze Region zuständig sind, können wir Angebote nur an bestimmten Orten ausrichten. Daher brauchen wir Sie, liebe Eltern, als Unterstützung mit Fahrgemeinschaften. Derzeit findet z. B. die Pfadfinder-Gruppe nur in Parkentin statt, weil auch dort das Gelände geeignet für die Pfadfinderarbeit ist. Zum Kindertreff (Christenlehre) laden wir herzlich nach Stäbelow (Donnerstag 16 bis 17 Uhr) oder Lambrechtshagen (dienstags von 16 bis 17.30 Uhr) ein. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut.

Herzliche Grüße Kerstin und Roland

Pfadfinderstamm in Parkentin

Herzliche Einladung zum Pfadfindertreffen mit Roland in Parkentin. Wir treffen uns immer montags von 16.00 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien) auf dem Pfarrhof in Parkentin. Für alle Kinder der 1.-bis 6. Klasse.

Weitere und ausführliche Informationen findet ihr im Internet unter www.vcp.de.

Kinderkirche in Satow

In Satow findet in der Regel immer am 4. Mittwoch im Monat Kinderkirche statt. Termine und Themen:

28.6. Biblische Geschichten rund ums Fremdsein

12.7. Sommergrillen mit Spiel und Spaß

30.08. Wir starten durch ins neue Schuljahr – und packen ein ...

27.09. Thema: Dankbarkeit

von 16.00 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien). Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

Jugendtreff Satow

Einmal im Monat laden wir Euch herzlich ab der 8ten Klasse zu Spiel und Spaß im Gemeinderaum in Satow ein. Wir treffen uns von 18.00 bis 19.30 Uhr.

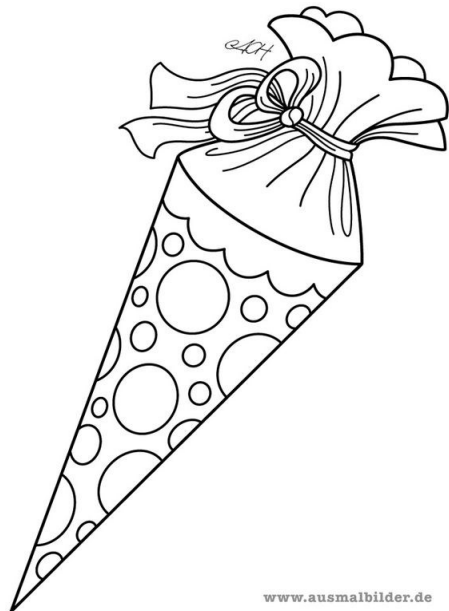
Die nächsten Termine sind:

Am 9. Juni, 7. Juli und 15. September. In der Regel gibt es gemeinsame Spielrunden mit alkoholfreien Getränken und Knabberereien. Sollten wir etwas gemeinsam kochen wollen, wird das beim vorherigen Treffen verabredet. Wir freuen uns auf Euch Kerstin und Roland

Familiengottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres und zur Taferinnerung

Nach den Sommerferien laden wir am Sonntag, den 3. September um 10 Uhr in die Satower Kirche zum Gottesdienst für Groß und Klein herzlich ein. Nach dem Trubel der ersten Schulwoche ist Gelegenheit zum Hören, Sehen (Staunen?) und Singen, zum Beten und Feiern. Besonders Willkommen heißen wir natürlich auch die Erstklässler ,darüber hinaus aber auch alle Schüler: innen. Als Erinnerung an Eure Taufe können gerne alle Kinder ihre Taufkerze mitbringen und an der Osterkerze entzünden.

Wir freuen uns auf Euch Roland, Kerstin und Pastor Kirstein.



Mit den Kindern der Kinderkirche zu Besuch beim Parkentiner Osterweg

Das Thema zum 29. März in der Kinderkirche lautete: Ostern, wie ist das mit der Auferstehung? Um dem Nachzuspüren haben wir sehr kurzfristig mit Fahrgemeinschaften alle Kinder nach Parkentin zum Osterweg gefahren. Dafür noch mal herzlichen Dank an die engagierten Eltern, die das möglich gemacht haben. Dort hatten wir für die Grundschule und Kitas in Parkentin einen Osterweg mit Stationen gebaut.

Der Osterweg begann mit dem Einzug von Jesus nach Jerusalem bis hin zu Ostern. Die Kinder konnten den Weg aktiv mitgehen und bei den jeweiligen Stationen über verschiedene Symbole an dem Ostergeschehen teilhaben. So wurde das Passahfest mit Matzen und Traubensaft gefeiert oder beim Verrat durch Judas die Belohnungsmünzen gezeigt und auch die Peinigungen, die Jesus bei seiner Kreuzigung erfahren musste. Durch einen dunklen Vorhang abgetrennt, konnten die Kinder dann in den Auferstehungsraum gehen, der mit vielen blühenden Frühlingsblumen geschmückt war. Dort hatten wir Symbole wie lebendiges Wasser, eine Raupe, die sich zum Schmetterling verpuppte und ein Banner mit dem Spruch: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ als Zeichen, was denn Auferstehung bedeuten könnte. Darüber hinaus bekamen die Kinder auch eine Erinnerungskarte an den Osterweg mit einem Motiv von dem Künstler Johnathan Schöps, das den Titel trug: Weiter gehts. Darauf ist eine Höhle mit einem weggerollten Stein zu sehen und ein heller Schein dringt aus der Höhle heraus mit einem Pfeil. Ganz im Sinne wie wir Christen glauben, dass nicht alles zu Ende und aus ist, wenn wir sterben, sondern es weitergeht.

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Zum Ostergottesdienst am Ostersonntag hatten die Kinder die Möglichkeit auf dem Pfarrhof ein Osternest zu suchen und in der Kirche konnten sie eine



Taufe miterleben, den Posaunenchor hören und den Weg, den Jesus von Palmsonntag bis hin zum leeren Grab gegangen ist, in einem Anspiel mitverfolgen. Über die mitgebrachten Utensilien aus dem Parkentiner Osterweg wussten einige Kinder schon bestens Bescheid, als der Weg dargestellt wurde und es einige Fragen dazu gab. Als Symbol für die Auferstehung wurde das Kreuz mit Frühlingsblumen geschmückt, eine Aktion, an der die Gottesdienstbesucher teilhaben konnten. Pastor Kirstein hat dann den Auferstehungsgedanken vertieft und mit der Taufe von Clementine und den fröhlichen Ostergesängen wurde der Gottesdienst wunderbar abgerundet. Es freut uns, dass viele Familien teilgenommen haben. Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.



Friedhofs­bänke wurden aufgestellt

Am 01.04. bei Regen und ziemlich kalten Temperaturen haben Thomas Schmidt und sein Sohn den Arbeitseinsatz in der Kirche genutzt und Fundamente für die neuen Friedhofs­bänke gegossen. Mittlerweile sind auch die Bänke aufgestellt und bieten nun die Möglichkeit zum Ausruhen und Innehalten.





Am 01. April führten wir in den Kirchen in Satow , Heiligenhagen, Hanstorf und Berendshagen unseren Frühjahrsputz durch. Wir danken den zahlreichen, fleißigen Helfern. Es gab viel zu tun. Das schlechte Wetter hat uns veranlasst, den Grill nicht anzuschmeißen, sondern lieber im warmen Gemeinderaum im Pfarrhaus in Satow Bockwurst und Brötchen zu verspeisen. So haben wir unseren Arbeitseinsatz in geselliger Runde ausklingen lassen. Sandra Schwaß

Andacht am Ostermorgen in Hanstorf





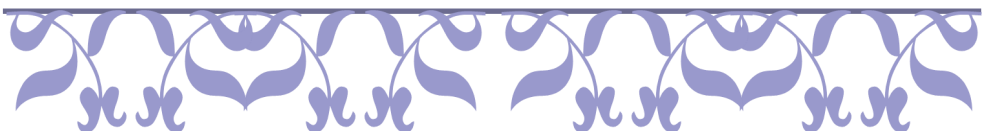
Mit einem Gemeindebrief Ende 2017 fing es an. Ein Aufruf an einem Chorprojekt im Gemeindehaus in Buchholz teilzunehmen. Das ist nun mehr als 4 Jahre her und wir können von angespannten Generalproben, tollen Auftritten, gemeinsamen Ausflügen, liebevollen Geburtstagsständchen und vielen, vielen neuen Liedern erzählen. Das Fehlen des gemeinsamen Singens während der Corona-Durststrecke hat uns gezeigt, wie viel Positives wir aus unserem Chor "Cantate" gezogen haben und ziehen.

Begabung hin oder her, für Chormusik ist es nie zu spät!!! Jeder kann es lernen, wenn er mit Spaß und Interesse dabei ist.

Also habt Mut und gebt Euch einen Ruck. Ob jung oder alt, Männlein oder Weiblein, allein, zu zweit oder mehr... ihr seid herzlich willkommen unseren Chor zu bereichern. Aktuell proben wir immer montags zwischen 18:30 und 20:00 Uhr in der Winterkirche in Satow.

... und im Übrigen ... mit der „ Schöpfungsgeschichte“ startet ein neues Projekt ...

Jane Piest



Die Küche im kleinen Gemeinderaum nimmt Gestalt an. Bisher hatten wir nur einen kleinen Schlauch, mit Spülbecken und Schränken. Gemeinsames Kochen und Backen war organisatorisch sehr aufwendig und nur in der Küche der Pfarrwohnung oder mit separaten Kochplatten möglich. Im vergangenen Jahr entstand deshalb die Idee, in den kleinen Gemeinderaum eine Küche einzubauen. Kochen und Backen, mit genügend Platz für alle kleinen und großen Helfer ist damit nun unproblematisch möglich. Wir danken allen beteiligten Firmen für die schnelle Umsetzung unser Wünsche. Vielen Dank auch an Otto Reißig für den Aufbau.



Bauarbeiten an der Hanstorfer Kirche

Es ist soweit, alle jahrelangen Vorarbeiten mit dem Ziel der Innenrenovierung der Kirche sind abgeschlossen und die notwendigen letzten Vorbereitungen sind getroffen.

Die Aufträge sind verteilt und im Mai beginnen die Arbeiten am Innenraum der Kirche. Sie werden bis zum späten Herbst dauern. Wenn alles gut geht, wird zum Weihnachtsfest in diesem Jahr unsere Kirche wieder voll nutzbar sein.

Bis dahin werden wir mit Übergangslösungen vor allen Dingen bei Beerdigungen leben müssen. Die Winterkirche ist weiterhin für Gottesdienst und Veranstaltungen nutzbar, aber räumlich doch sehr begrenzt.

Dafür werden wir dann für allen Planungen und Vorarbeiten - seit der neuen Dacheindeckung (1990), der Turmverkleidung, der folgenden Installation einer Drainage, dem Erdabtrag auf dem Friedhof auf Eingangsniveau der Kirche, der Sanierung der gesamten Außenhülle und der Renovierung der Winterkirche - mit einer im ursprünglichen Glanz erstrahlenden Kirche belohnt.



Dafür danken wir allen, die von der Planung bis zur Finanzierung an diesem Ziel drangeblieben sind und dass wir die Umsetzung jetzt erleben dürfen.

Michael Fischer



Ein zweites Osterfest in Satow, ein gemeinsames Weihnachten, ein Jahreswechsel fern der Heimat, für jeden Gast im Satower Pfarrhaus bereits ein hier gefeierter Geburtstag... Nicht nur daran ist erkennbar, wie viele Tage, Wochen und Monate der Krieg in der Ukraine schon andauert. Seit über einem Jahr wohnen Iryna, Lilja und Marianna mit ihren Kindern in Satow. Wie geht es ihnen inzwischen, wie gestalten sie ihren Alltag?



Die beiden älteren Kinder, Timur und Veronika besuchen seit einem Jahr die Satower Schule und sind fleißig dabei, die deutsche Sprache zu lernen. Die drei kleineren Jungs spielen auf dem Hof oder in ihren Zimmern. Manchmal sagen sie schon: „Wie geht’s?“ Artjom wird in diesem Jahr eingeschult. Lilja, seine Mama, arbeitet an der Satower Schule. Marianna besucht einen Integrationskurs in Rostock, der sie auf ihr Leben in Deutschland vorbereitet. Iryna ist zu Hause, sie kümmert sich um die Kinder, kocht und backt sehr gerne. Es sind freundliche Mitbewohner, die aus ganz unterschiedlichen Regionen der Ukraine vor dem Krieg geflüchtet sind. Sie kannten sich vorher nicht, sind aber hier zu einer Gemeinschaft zusammen gewachsen, die sich gegenseitig hilft und unterstützt, Sorgen und Freude miteinander teilt. Alle eint der Wunsch nach Frieden für ihr Land, für ihre Partner, Familien und Freunde.

Hoffen wir, dass die Kinder den nächsten Jahreswechsel gemeinsam mit ihren Vätern feiern können!



Der Kirchengemeinderat hat sich im Januar konstituiert und wie angekündigt wurden im März verschiedene Ausschüsse gegründet, damit die Arbeit des Kirchengemeinderates ein bisschen verteilt wird. Die Aufgaben wurden an folgende Ausschüsse delegiert:

- Finanzausschuss
- Bauausschuss
- Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit
- Veranstaltungsausschuss
- Friedhofsausschuss

Weiterhin gibt es eine Gruppe, die sich mit der Erstellung des Gemeindebriefs beschäftigt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Gemeindebrief zukünftig nicht mehr alle 3 sondern alle 4 Monate erscheinen wird. Mit dieser Ausgabe starten wir also in diesen neuen Rhythmus.

Viele Kirchenälteste arbeiten in mehreren Ausschüssen. Es wurden weiterhin Vertreter für unsere Kirchengemeinde gewählt, die in regionalen Arbeitsgruppen und Ausschüssen die Interessen unserer Kirchengemeinde vertreten sollen. Da die vielfältigen Aufgaben oft mit hohem zeitlichen Aufwand verbunden sind, freuen wir uns über jede Unterstützung Ihrerseits. Egal, ob Sie gern mal einen Artikel im Kirchengemeindebrief schreiben wollen, auf unseren Veranstaltungen fotografiert haben oder Sie gerne Feiern organisieren. Hilfe ist immer sehr willkommen. Vielleicht liegt Ihnen eine unserer Kirchen oder einer unserer Friedhöfe besonders am Herzen oder Sie haben Ideen und möchten sich gern einbringen. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Nicht immer sind alle Anregungen sofort umsetzbar, manches dauert ein bisschen länger und Gutes, aus Erfahrung, sogar fast immer!

Der Bauausschuss hat sich in den vergangenen Wochen mit Baumaßnahmen in Satow, Hanstorf und Heiligenhagen beschäftigt. Die Aufgaben reichen hierbei von der Betreuung neuer Baumaßnahmen, der Erhaltung und Restaurierung unserer historischen Denkmale, über Probleme mit Holzwürmern, Dachrinnen und Entwässerungen und Installationen von Nistmöglichkeiten für Vögel in unseren Gebäuden.



Der Ausschuss für Veranstaltungen hat sich getroffen und die Planung und Durchführung der Veranstaltungen der Kirchengemeinde bis ins nächste Jahr angedacht. Erntedank, Weihnachtskonzerte und Adventskalender sind damit schon im Frühjahr Themen, die beschäftigen. Der Veranstaltungsausschuss und der Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit arbeiten eng zusammen. Unsere Gemeindepädagogen, die ja auch für die Gemeinden Parkentin und Lambrechtshagen zuständig sind, sind in die Planungen fest eingebunden. Das Gemeindefest, der Gottesdienst zu Schuljahresbeginn, der Martinstag und das Krippenspiel sind nur einige Beispiele, bei denen wir dankbar für die Arbeit und Unterstützung durch die Gemeindepädagogen sind. Kerstin und Roland arbeiten nun seit einem Jahr zu 25% in unserer Kirchengemeinde. Schön, dass sie da sind.

Der Friedhofsausschuss hat in den vergangenen Wochen ebenfalls mit seiner Arbeit begonnen. Beim Gesundheitsamt des Landkreises Rostock wurde ein Antrag auf Herabsetzung der Ruhezeit auf dem Friedhof Hanstorf gestellt. Bisher war die Ruhezeit hier auf 30 Jahre festgelegt. Mit der Entscheidung des Gesundheitsamtes wird nun die Friedhofsordnung geändert, so dass voraussichtlich spätestens ab Herbst die Ruhezeit für alle unsere Friedhöfe auf 25 Jahre festgesetzt werden kann. Die Ruhezeit in Hanstorf wird damit an die Friedhöfe Satow, Heiligenhagen und Berendshagen angepasst. Das heißt für alle Nutzungsberechtigten des Friedhofs jedoch nicht, dass sie die Gräber früher zurückgeben müssen. Wer seine Grabstätte für 30 Jahre erworben hat, kann sie natürlich auch solange nutzen. Achten Sie auf die Aushänge, die auf die Änderung der Friedhofsordnung hinweisen werden. Bis dahin bleibt alles beim Alten.

Unter folgendem Link versuchen wir allgemeine Fragen zum Friedhof zu beantworten, so ist es auch jetzt schon möglich, sich im Internet unkompliziert zu Fragen rund um den Friedhof zu informieren. Schauen Sie gern unter www.kirche-mv.de/satow/friedhof - hier finden Sie neben Friedhofsordnungen, Gebührenordnungen und Beschlüssen auch Informationen zu Bestattung – und Gestaltungsmöglichkeiten.

In Hanstorf sind in diesem Jahr noch weitere Baumpflegemaßnahmen geplant. Aus Heiligenhagen haben uns bereits Nachfragen erreicht, wie wir die Situation auf dem neuen Friedhof verbessern können und auch in Satow benötigen wir helfende Hände. Deshalb planen wir für den Herbst einen Friedhofseinsatz auf unseren Friedhöfen, bei dem wir auf rege Beteiligung hoffen. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen der Friedhöfe zu diesem Termin.

Weiterhin hat der Friedhofsausschuss beschlossen, die Möglichkeiten zu prüfen, in Satow und Hanstorf neue Bestattungsmöglichkeiten für Urnen zu schaffen. Geplant sind Gemeinschaftsanlagen für Paare. Hierbei handelt es sich um runde Anlagen, die in Satow für 16 und in Hanstorf für 12 Urnendoppelgräber gedacht sind. Die Grabstätten werden für die Angehörigen pflegefrei, jedoch im Gegensatz zu den bisherigen Anlagen, gibt es eine individuelle Kennzeichnung der Grabstätte und eine abgegrenzte Grabstätte. Paare können bei dieser Bestattungsform in einer gemeinsamen Grabstätte die letzte Ruhe finden. Die Planung dieser Anlagen ist bereits abgeschlossen, die Umsetzung wird jedoch erst im Herbst stattfinden können. Die unten abgebildete Anlage dient als Beispiel, ähnlich werden die Anlagen auf unseren Friedhöfen auch aussehen.



Grabanlage in Cramonshagen bei Schwerin

Stefanie Reißig

„**Glaube bewegt**“ war das Thema des ökumenischen Weltgebetstages 2023, zu dem Frauen und Mädchen aus Taiwan eingeladen hatten.

Diesen feierten Menschen in 150 Ländern der Erde. So feierten auch viele Frauen unserer Kirchengemeinde eine ökumenische Andacht in der Kirche Satow.

Wir hörten von dem Glauben der Taiwanerinnen und was ihnen wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Lernten durch einen Vortrag das Land kennen.

Wir beteten gemeinsam mit der katholischen Gemeinde Satow für die Frauen und Mädchen Taiwans und der Welt.

Bei netten Gesprächen genossen wir die taiwanische Küche
Wir beendeten den Abend gemeinsam mit dem „**Vater unser**“

Waltraud Hennings



Liebe Gemeindemitglieder,

schaut man sich die Zahlen der Mitglieder der evangelischen Kirchen in Mecklenburg - Vorpommern an, so stellt man mit Erschrecken fest, dass wir schrumpfen. Allein von 2019 bis 2022 sank die Mitgliederzahl von 160104 auf 147657. Ganze Kirchgemeinden sind dadurch aufgelöst worden. In Satow gibt es derzeit 627 Gemeindemitglieder. Im selben Zeitraum ging die Zahl der Kirchengemeinden von 233 auf 202 zurück. Viele kleine Kirchengemeinden wurden zu größeren zusammengefasst. Übrigens haben wir in MV 79% Konfessionslose und liegen damit gleich nach Brandenburg mit 80% auf Platz 2. Aber darum soll es gar nicht gehen, sondern um die Frage, wie kommt es, dass wir so viele unserer Mitglieder verlieren.

Damit verbunden ist natürlich die Gefahr, dass auch unsere Kirchengemeinde irgendwann von der Bildfläche verschwunden ist. Aber was können wir dage-



gen tun? Vielleicht ein kleiner Hinweis, wenn Gemeindemitglieder ihren Wohnort wechseln, werden sie automatisch der Kirchengemeinde ihres Wohnortes zugeteilt. So haben wir in der Vergangenheit schon Mitglieder verloren, wenn sie beispielsweise auch nur in den Nachbarort ins Betreute Wohnen gezogen sind. Das muss aber nicht so sein. Man kann auch Mitglied seiner bisherigen Gemeinde bleiben. Dies muss man nur einmal erklären. Ein Lichtblick für uns ist die Kinderkirche. Sie findet bei Kindern und Eltern großen Zuspruch. Jedes Kind ist willkommen auch, wenn die Eltern keine Gemeindemitglieder sind. Vielleicht gibt es hier ja doch den einen oder anderen, der sich in unserer christlichen Gemeinschaft wohlfühlt und sich für die Mitgliedschaft entscheidet.

Bärbel Bräse

Liebe Gemeinde,

vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen und Anregungen bezüglich unseres "neuen" Gemeindebriefes.

Einiges haben wir bereits in unserem Kirchengemeinderat diskutiert, so z.B. den Wunsch, Jubiläen und Hochzeiten etc. namentlich zu erwähnen. Aufgrund der begrenzten zeitlichen Möglichkeiten unseres Kirchengemeinderates, des Planungsrahmens (von der Erstellung des Gemeindebriefes bis zum Ende des jeweiligen Quartals) und letztendlich die Erlaubnis (bei Notwendigkeit der Einhaltung des Datenschutzes), die im Vorfeld von jedem Einzelnen eingeholt werden müsste, ließen uns sich gegen diesen Wunsch entscheiden. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.



Die Idee eines lebendigen Adventskalenders haben wir hingegen aufgegriffen und rufen auf diesem Wege dazu auf, sich als Familie oder Hausgemeinschaft zu beteiligen. Es geht um das In-Kontakt-treten, um das Wiedersehen und um das Füreinander-da-zu-sein. Wer sich also vorstellen kann, seinen Hof für 1-2 Stunden für eine Begegnung an der Feuerschale oder seine Haustür zum Verschenken von Plätzchen etc. zu öffnen, der darf sich gern bei uns melden. Je früher, umso verbindlicher können wir den Tag und die Uhrzeit planen. Bislang sind alle Termine vom 01.-23.12. noch zu vergeben... 😊. Mit unseren Weihnachtsvespern am 24.12.2023

würden wir dann unseren 1. (?) lebendigen Adventskalender beschließen wollen. Bis bald und bleiben Sie gesund!

Jane Piest



Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Satow
 Pastor Rainer Kirstein, Parkstraße 2, 18239 Satow

Tel./Fax.: 038295/78316

E-Mail: satow@elkm.de oder rainer.kirstein@web.de

Redaktion stefanie.reissig@elkm.de

Bankdaten: IBAN DE 46 520604100005350182 BIC GENODEF1EK1 Evangelische Bank

Weitere Kontakte auf einen Blick:

Gemeindepädagogen:

Roland Rogalski	0176 44448073	roland.rogalski@elkm.de
Kerstin Dünker-Nestler	0177 3280233	kerstin.duenker-nestler@elkm.de

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Annett Klein	03843 4647441	annett.klein@elkm.de
Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow		